

# Gauß

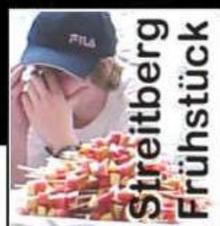
Die Zeitung der Gaußschule

Nr. 48  
Sept. 2005

22. Jahrgang  
Nr. 1



Julia Anna Jana Julia  
Catharina Jasmin Clara  
Caroline Paten-  
schülerinnen



# Inhaltsverzeichnis

## ☞ ☞ Schulleitung / Informationen

Impressum / Anschreiben des Schulleiters	-	3
Mitteilungen der Schulleitung / Erlasse / Schulordnung	-	4–6
Personalien / Harzheim- und Studienfahrten	-	7
Notengebung Sek.I / Rechtschreibreform	-	8
Terminplan 1. Halbjahr	-	9
alle Lehrkräfte / Ferientermine	-	10
zwei neue Kollegen stellen sich vor	-	11
Verzeichnis sämtlicher Klassen	-	12–17

## ☞ ☞ Wettbewerbe – Exkursionen – Besuche – Veranstaltungen

Wettbewerbe Sport, Mathematik, Fremdsprachen, Chemie	-	17–19
Kooperation Kunstmuseum Wolfsburg - Gaußschule	-	20
Juli-Schulfest	-	21
Architekt im Kunstunterricht / 7M im Musical im Dom	-	22
Frühstück auf dem Streitberg	-	23
Fahrten zum Dowesee / Science-Fiction-Kömödie	-	24+25
Hafencity Hamburg / Konzertprobe „Symphonie fantastique“	-	26
Experiment im Labor Morgenstern / auch 5M im Dom / Mirjam	-	
Pressler liest aus ihren „Wundertütentagen“	-	27
Classix-Schultournee „Live Music Now“	-	28

## ☞ ☞ Sonstiges

Spende der Ehemaligen: Planetariumsprojektor	-	28
Gaußschulmedaille für Dominique Moré	-	29
9F2 ausgezeichnet: „be smart – don't start“ / 1. „Methodentag“	-	30



---

## *Liebe Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Ehemalige !*

*Ihnen allen wünsche ich einen guten Start in das neue Schuljahr, besonders natürlich unseren Jüngsten, den Schülerinnen und Schülern der neuen fünften Klassen!  
Herzlich willkommen an unserer Schule.*

*Möge das neue Schuljahr - wenn auch nicht unanstrengend – so doch stressfrei sein.  
Denn es ist klar, da die 5. und 6. Klassen in 12 Schuljahren das gleiche Lernpensum zu erbringen haben wie alle anderen in 13 Jahren, dass von ihnen mehr Leistung verlangt wird.*

*Wir Lehrerinnen und Lehrer werden jedenfalls unseren Beitrag dazu beisteuern, dass gute Arbeit auch zu guten Ergebnissen führt.*

*Die Gaußschule startet in ein Jahr, indem sie sogar auf drei Standorte verteilt ist.  
Neben der Schulanlage auf dem Streitberg muss auch die Klintschule wieder genutzt werden, damit alle Klassen und Kurse unterrichtet werden können. Wir warten also sehr darauf, wieder den Teil unserer Schule in Besitz zu nehmen, in dem sich zur Zeit das Stadtarchiv befindet.*

*Bis dahin wird immer wieder die eine oder andere Unzulänglichkeit bei der Organisation auftreten, zumal durch die von uns allen begrüßte Kooperation mit dem Wilhelm-Gymnasium praktisch ein 4. Standort von uns genutzt wird.*

*Ich bin aber überzeugt, dass wir mit dem guten Willen und dem Verständnis aller auch mit dieser Situation fertig werden und gemeinsam eine gute Schule machen.*

*Ihr Gernot Tartsch*



Schulleiter: Oberstudiendirektor Gernot Tartsch  
Postadresse: Löwenwall 18a / 38100 Braunschweig  
Telefon: 0531 – 470 47 47 / Email: [gausschule@braunschweig](mailto:gausschule@braunschweig)  
Homepage: [www.gausschule-bs.de](http://www.gausschule-bs.de)



Die Zeitung der Gaußschule ist das offizielle Mitteilungsblatt der Schule.

Es erscheint 3 – 4mal pro Schuljahr und wird den Eltern über ihre Kinder zugestellt.



### Unterrichtsversorgung / Vertretungen

? Bei Krankheiten von Lehrkräften kann der Vertretungsunterricht nicht immer in vollem Umfang erfolgen. Wir bemühen uns aber um „sinnvolle“ Vertretungen, d.h. durch Lehrkräfte, die in der betroffenen Klasse unterrichten.

? Studien- und Harzheimfahrten bedingen Unterrichtsausfall. Auch in diesen Fällen ist nur teilweise eine „sinnvolle“ Vertretung möglich.

? Wenn ein Kurs erheblich weniger Schüler/innen als die Normzahl (= 18 in der Kursstufe, = 24 im Jahrgang 11) enthält, finden entsprechende Kürzungen statt.

### Kürzungen und Unterrichtsausfall im Schuljahr 2005/2006

Im 6.Jahrgang kann Kunst nicht erteilt werden.

In den Jahrgängen 7, 8 und 9 können evangelische und katholische Religion sowie Werte-und-Normen im ersten und voraussichtlich auch im zweiten Halbjahr nicht erteilt werden.

Im 7., 9. und 12.Jahrgang muss Latein als 3. Fremdsprache jeweils um eine Stunde gekürzt werden.

Im 12. Jahrgang wird ein Religionskurs um eine Stunde gekürzt.

Im 13.Jahrgang werden 2 Geschichtskurse und ein Religionskurs um jeweils eine Stunde gekürzt.

Treinius

### Hausaufgaben-Erlass (Auszüge)

Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.

Hausaufgaben müssen aus dem Unterricht erwachsen und in den Unterricht eingebunden sein. Es dürfen nur solche Hausaufgaben gestellt werden, deren selbständige Erledigung den Schülerinnen und Schülern möglich ist.

Hausaufgaben sind nicht über Noten zu bewerten.

Bei der Stellung von Hausaufgaben ist die Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Richtwerte für den maximalen Zeitaufwand am Nachmittag sind in den Schuljahrgängen 5–6 eine Stunde, in den Jahrgängen 7–10 zwei Stunden und in den Jahrgängen 11–13 drei Stunden.

An Tagen mit Unterricht, der nach 14 Uhr beginnt, ist im Sekundarbereich I bei der Stellung von Hausaufgaben für den folgenden Tag auf die besondere Belastung der Schülerinnen und Schüler durch Nachmittagsunterricht Rücksicht zu nehmen. Im Sekundarbereich I dürfen Hausaufgaben nicht vom Sonnabend zum folgenden Montag gestellt werden.

Hausaufgabenstellung über Ferienzeiten ist unzulässig.

### Arbeiten/Nachschreibearbeiten

Pro Woche dürfen nicht mehr als 3 Arbeiten geschrieben werden.

Hat eine Schülerin/ein Schüler eine Arbeit versäumt, so hat sie/er das Recht auf das Nachschreiben, wenn sie/er den Ausfall nicht selbst zu vertreten hat.

Hat die Schülerin/der Schüler den Ausfall selbst zu vertreten, hat sie/er die Pflicht nachzuschreiben, wenn die Lehrkraft auf einer Nachschreibearbeit besteht.

In der Oberstufe kann im Ausnahmefall die Regelung „nicht mehr als 3 Arbeiten“ ausgesetzt werden, d. h., es dürfen auch vier Arbeiten pro Woche geschrieben werden, die Nachschreibearbeit sogar als zweite am gleichen Tag.

### Unentschuldigtes Fehlen gefährdet die Zulassung zum Abitur

Denn: Auch wer zwar eine Klausur mitschreibt oder nachschreibt, aber im Unterricht z.B. wegen Fehlens nicht beurteilt werden kann, erhält 0 Punkte bzw. den Vermerk „nicht teilgenommen“.

Dies kann zum Nichtbestehen des Abiturs führen, da die Kurse eingebracht werden müssen bzw. Belegungs-



verpflichtungen darstellen.

Bezug: § 7(4) der gültigen Oberstufenverordnung, "Ergänzende Bestimmungen",  
Erlass: "Stellung des Schülers in der Schule" (vom 18.6.73)

### Befreiung vom Schulsport

Die den Sportunterricht erteilende **Lehrkraft** kann Schülerinnen und Schüler **bis zur Dauer eines Monats** von der Teilnahme am Sportunterricht oder von bestimmten Teilbereichen befreien.

Diese Schülerinnen und Schüler sind nach Maßgabe ihrer Beeinträchtigung grundsätzlich zur Anwesenheit im Sportunterricht verpflichtet und können zu unterstützenden Tätigkeiten herangezogen werden.

Die **über einen Monat hinaus** gehende Befreiung spricht die **Schulleitung** auf schriftlich begründeten Antrag der Erziehungsberechtigten bzw. der volljährigen Schülerin oder des volljährigen Schülers aus. Hierfür kann sie die Beibringung eines ärztlichen Attests oder einer ärztlichen gutachterlichen Äußerung verlangen. Die Kosten des Attests oder der gutachterlichen Äußerung tragen die Erziehungsberechtigten bzw. die volljährige Schülerin oder der volljährige Schüler.

Während der Menstruation nehmen die Schülerinnen grundsätzlich am Sportunterricht teil. Sie sollen angeleitet werden, zunehmend selbstständig entscheiden zu können, wie die individuelle körperliche Belastung während der Menstruation bemessen sein kann und an welchen Teilen des Sportunterrichts sie sich beteiligen können."

Ziff. 2 (2.1-2,3) Grundsätze u. Bestimmungen f. d Schulsport. Erl. d MK v. 15.5.98 i. d. F. v. 15.3.1999

### Wechsel des Religionskurses

Falls jemand einen Wechsel zwischen Religionskurs und Werte-und-Normen-Kurs vornehmen möchte, muss sie/er dies bis spätestens 14.5.2006 durch eine Meldung über die Sekretariate vornehmen. Ummeldesformulare sind in den Sekretariaten erhältlich.

Bitte beachten: Aus organisatorischen Gründen ist die Einhaltung des Termins zwingend. Terminüberschreitungen werden nicht akzeptiert. Diese Mitteilung erscheint nur in dieser Ausgabe.

### Wahlfreier Unterricht / 3. Fremdsprache

Die 3. Fremdsprache (wahlfrei) kann nur erteilt werden, wenn sich genügend Teilnehmer finden (mehr als 25 pro Kurs). Abmeldungen sind nur zum Halbjahr möglich und müssen beim Schulleiter erfolgen.

### Auszüge aus der Schulordnung

- ? Während der **großen Pausen** halten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 auf dem Schulhof auf.  
In der Gourmete können Speisen bestellt werden.  
Der Bereich zwischen Lehrerzimmer und Sekretariat gehört zum frei zugänglichen Bereich. Er ist keine Pausenaufenthaltsfläche.
- ? Das **Nichterscheinen einer Lehrkraft** meldet die Klassensprecherin oder der Klassensprecher spätestens 5 Minuten nach dem Läuten im Lehrerzimmer oder - falls dieses unbesetzt sein sollte - im Geschäftszimmer.
- ? Der **Freizeitbereich** ist vor oder nach dem Unterricht Aufenthaltsraum für alle. Der Schulhof darf als Spielfläche genutzt werden, sofern dadurch kein Unterricht gestört wird.
- ? Die Nutzung der **Rechner** im Freizeitbereich und im Internetraum ist Schülerinnen und Schülern ab 7.45 Uhr außerhalb der Pausen gestattet.
- ☞ Das Spielen an den Rechnern ist für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 nicht gestattet. Bei wiederholter Zuwiderhandlung drohen langzeitige Sperrungen des Computerzugangs.
- ☞ Es ist verboten, an den Rechnern zu essen oder zu trinken. Es ist verboten, Rechner zu öffnen, angeschlossene Geräte und Kabel aller Art zu entfernen oder zu tauschen. (Für die Administratoren gelten Ausnahmen.)
- ? Für **wahlfreien Unterricht**: Eine Abmeldung ist nur zum Halbjahr beim Schulleiter möglich.
- ? **Urlaub** bis zu 3 Tagen kann der/die Klassenlehrer/in, Tutor/in erteilen. Längerer und Urlaub vor den und im Anschluss an die Ferien bedarf der Genehmigung durch die Schulleitung.

### Verlassen des Schulgrundstücks

Schülerinnen und Schüler der Sek I dürfen das Schulgrundstück während der Unterrichtszeit nicht verlassen. Die Unterrichtszeit beginnt mit der ersten Stunde und endet mit der letzten Stunde des Pflichtunterrichts. ☞



Während der Mittagspause darf das Schulgrundstück nicht verlassen werden, wenn anschließend Pflichtunterricht stattfindet.

Bei Teilnahme an einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft (AG) am Nachmittag endet der Unterricht nach Ende des vormittäglichen Pflichtunterrichts. Mit der AG beginnt eine neue Schulveranstaltung. Die Schüler/innen dürfen das Schulgelände verlassen und sind versichert, wenn sie sich **auf dem kürzesten Wege** nach Hause begeben.

### Fahrraddiebstahl

Der Diebstahl eines Fahrrades ist nicht durch den kommunalen Schadenausgleich versichert, wenn

- ✗ der Schulweg kürzer als 1 000 Meter ist oder
- ✗ die Schülerin oder der Schüler im Besitz eines Freifahrtscheins ist.

### Hitzefrei

Hohe Temperaturen können zu Unterrichtsausfall führen. Darüber, wie in solchen Fällen zu verfahren ist, hat der Schulleiter die Schülerinnen, Schüler und Eltern zu informieren:

Hitzefrei kann für einzelne oder alle Klassen des Sekundarbereichs I gegeben werden, wenn der Unterricht durch hohe Temperaturen in den Schulräumen erheblich beeinträchtigt wird und andere Formen der Unterrichtsgestaltung nicht sinnvoll erscheinen. Die Entscheidung trifft die Schulleitung nach Anhörung des Schulpersonalrats und der Schülervertretung. Voraussetzung für eine vorzeitige Beendigung des Unterrichts ist, dass die Schülerbeförderung gewährleistet ist.

Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich II erhalten kein Hitzefrei. Wenn im Einzelfall einer Schülerin oder einem Schüler die Gefahr einer gesundheitlichen Schädigung droht, ist sie oder er vom Unterricht zu befreien.

### Straßenglätte, Schneeverwehungen, Hochwasser und Sturm

#### a) Vor Unterrichtsbeginn

Falls extreme Witterungsverhältnisse zur Folge haben, dass Schülerinnen und Schüler die Schule nicht erreichen oder verlassen können, weil die Schülerbeförderung nicht mehr durchführbar ist oder weil die Zurücklegung des Schulweges eine unzumutbare Gefährdung darstellen würde, entscheidet die Stadt Braunschweig,

- ✗ ob der Unterricht für einen Tag oder mehrere Tage ausfallen muss und
- ✗ ob der Unterrichtsausfall auf den Sekundarbereich I beschränkt werden kann,
- ✗ und sorgt dafür, dass die Entscheidung so früh wie möglich über den Hörfunk bekannt gegeben wird.

Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern des Sekundarbereichs I, die eine unzumutbare Gefährdung auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, können ihre Kinder auch dann für einen Tag zu Hause behalten oder sie vorzeitig vom Unterricht abholen, wenn kein Unterrichtsausfall angeordnet ist.

#### b) Während des Unterrichts

Falls zu erwarten ist, dass während der Unterrichtszeit extreme Witterungsverhältnisse auftreten, die eine schwerwiegende Gefährdung der Schülerinnen und Schüler auf dem Heimweg erwarten lassen, entscheidet die Schulleitung über eine vorzeitige Beendigung des Unterrichts. Dabei ist sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler bis zum Verlassen der Schule beaufsichtigt werden und dass die Schülerbeförderung gewährleistet ist.

### Gesetzliche Unfallversicherung

Die Schule ist verpflichtet zu Beginn jedes Schuljahrs über den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz zu informieren:

1. "Dieser Schutz erstreckt sich auf die Teilnahme am Unterricht (einschließlich der Pausen) und den sonstigen Schulveranstaltungen (z.B. Wanderungen, Fahrten, Besichtigungen, Veranstaltungen der SV) sowie auf den Schulweg und den Weg von und nach dem Ort, an dem eine Schulveranstaltung stattfindet."
2. "Ein Versicherungsschutz für einen Wegunfall wird jedoch dann nicht mehr anerkannt, wenn andere Gründe als die Absicht, die Schule zu erreichen, einen Schüler bewogen haben, einen weiteren Weg zu wählen."
3. "Entschädigungsanträge sind über die Schulträger bzw. zuständigen Kommunalverwaltungen einzureichen."

Ein Merkblatt wurde den Erziehungsberechtigten während der Grundschulzeit übergeben.



### Neue Kolleginnen und Kollegen

Herr StAss Christian Kurze (De, En), Herr StAss André Ledder (Fr, Po), Frau StRef'in Birte Ruschepaul (Mu, De).

### Beförderung zum StD

Herr Norbert Volkmer

### Ausgeschiedene Lehrkräfte

Frau StR'in Brigitte Düker (En, Fr), Frau Freia Herud (De, Gs), Herr OstR Günter Kleemann (Ch, Bi), Herr Michael Kraj (De, Ma, evRe), Herr StR Stephan Spieker (De, Po), Herr Pastor Joachim Vahrmeyer (evRe)

Frau Düker, Herr Spieker und Herr Kraj wechseln zu anderen Schulen, Herr Kraj um eine Beförderungsstelle (Konrektor) anzutreten, Herr Spieker, um sich für eine Beförderungsstelle bereitzuhalten.

Herr Pastor Vahrmeyer übernimmt zusätzliche Aufgaben in seinem Beruf als Pfarrer. Er hat mehr als 20 Jahre an der Gaußschule unterrichtet und den Religionsunterricht wesentlich mitgeprägt. Durch seine offene, verständnisvolle, humorvolle und doch ernsthafte Art hat er zum guten Klima der Schule in großem Maße beigetragen.

Frau Herud und Herr Kleemann sind in den Ruhestand getreten.

Frau Herud hat nur ein Jahr an der Gaußschule unterrichtet, an die sie nach Auflösung der Orientierungsstufe versetzt wurde. In der kurzen Zeit ihres Wirkens ist sie zu einer geschätzten Kollegin geworden, deren Erfahrung im Umgang mit den jüngsten Schülerinnen und Schülern besonders wohltuend entgegen genommen wurde.

Herr Kleemann war seit dem 1.8.1971 Gaußschullehrer. Er ist in Braunschweig geboren, hat hier die Schule besucht und an der Technischen Universität studiert. Seit vielen Jahren hat er die Fachgruppe Chemie der Gaußschule geleitet. Vielen Schülergenerationen hat er den Zugang Weg zur Chemie geöffnet. Seine ruhige, freundliche, im besten Sinne „naturwissenschaftliche“ Denk- und Handlungsweise hat die Arbeitsweise der Fachgruppe Chemie wesentlich mitgeprägt, war Vorbild auch für ungezählte junge Fachkollegen. Als Sicherheitsbeauftragter lag ihm auch das körperliche Wohl der Schulgemeinde immer am Herzen. Nicht zuletzt durch die Dauer seiner Tätigkeit hat Herr Kleemann darüber hinaus zum guten Geist der Gaußschule beigetragen.

Den neuen Mitarbeiterinnen gilt ein herzliches Willkommen, und die ausgeschiedenen Kolleginnen begleiten unsere guten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.

*Tartsch*

**Harzheim-Fahrten** gehören zum pädagogischen Konzept der Gaußschule, und zwar vier Fahrten pro Gaußschulleben, mindestens!

Nach Rückkehr der Jahrgänge 5 und 6 an das Gymnasium sollen nach Beschluss der Gesamtkonferenz der Gaußschule diese Fahrten für die Schülerinnen und Schüler, die ab 2004 in die 5.Klassen aufgenommen wurden, in den Jahrgängen 5, 6, 8 und 9 stattfinden. Daraus ergeben sich folgende Harzheimfahrten:

Schuljahr	Klasse					
2005/06	5	6	7	8	9	10
2006/07	5	6		8	9	10
2007/08	5	6		8	9	10
2008/09	5	6		8	9	

*Tartsch*

### **Studienfahrten 2006**

**Midlum/Föhr** (Tutor Herr Dr. Reimers)  
**Krakau** (Herr Gehring)  
**Prag** (die Herren Hertrampf, Beiersdorf, Katscher)



## Notengebung in der Sekundarstufe I

		Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen in den Jahrgängen		Anteil der schriftlichen Lernkontrollen an der Gesamtnote in %
Deutsch		5 / 8 / 9 6	6 / 7 / 10 5	50
Englisch		5 / 6 / 7 / 9 / 10 5	8 6	50
Französisch		6 / 10 5	7 / 8 / 9 6	50
Latein		6 / 7 / 10 5	8 / 9 6	50
Mathematik		7 M 4	5 / M10 6	60
Kunst		Keine Klassenarbeiten		Praktische Arbeiten haben stärkeres Gewicht
Musik	Allgemeinzweig	1 pro Halbjahr		30
	Musikzweig	2 pro Halbjahr		40
Erdkunde		2 Wochenstunden 2 pro Schuljahr	1-stündig/epochal 1 pro Schuljahr	5, 6: 25, 7: 30 8 - 10: 40
Geschichte		1 pro Halbjahr		30
Politik		1 pro Halbjahr		25
Religion/WuN		1 pro Halbjahr		30
Physik		1 pro Halbjahr		40
Chemie		1 pro Halbjahr		40
Biologie		5: 2 pro Halbjahr(wenn 3-stündig) sonst: 5-10:1 pro Halbjahr		40

Hinweis: Die Tabelle (Anzahl der Arbeiten) ändert sich jährlich, bis die Klassen 7 des Schuljahres 05/06 in den Jahrgang 10 aufgerückt sind.

## Erlass des Kultusministers zur Rechtschreibreform

- 1.** Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung, wie sie sich aus der Amtlichen Regelung von 1996 in der Fassung von 2004 ergibt, ist die verbindliche Grundlage des Rechtschreibunterrichts an allen Schulen.
- 2.** Für die in den Teilen A (Laut-Buchstaben-Zuordnungen), C (Schreibung mit Bindestrich) und D (Groß- und Kleinschreibung) enthaltenen Regeln und dadurch festgelegten Schreibweisen endet am 31.7.2005 die Übergangszeit. Davon abweichende Schreibweisen werden ab dem 1.8.2005 als Fehler markiert und bewertet.
- 3.** Für die in den Teilen B (Getrennt- und Zusammenschreibung), E (Zeichensetzung) und F (Worttrennung am Zeilenende) enthaltenen Regeln und festgelegten Schreibweisen wird die Übergangszeit bis zu einer abschließenden Regelung verlängert; das heißt, vor 1996 geltende Schreibweisen werden bis auf Weiteres nicht als falsch markiert und bewertet. Das gilt auch für den Überschneidungsbereich von Getrennt- und Zusammenschreibung und Groß und Kleinschreibung.
- 4.** Der aktuelle Stand des Regelwerks und des Wörterverzeichnisses ist im Internet (unter [www.nibis.de](http://www.nibis.de) und auf der Homepage des Instituts für deutsche Sprache, [www.idsmanheim.de](http://www.idsmanheim.de), unter „Service-Einrichtungen“) und im Buchhandel zugänglich.
- 5.** In Zweifelsfällen werden Wörterbücher zugrunde gelegt, die nach den Erklärungen des Verlags den aktuellen Stand der Regelung vollständig enthalten.
- 6.** Dieser Erlass tritt zum 1.8.2005 in Kraft.



<b>Schuljahr 2005 / 2006</b>	
<b>August</b>	
24.08.2005	9 Uhr: Dienstbesprechung
25.08.2005	erster Schultag ; Einschulungsfeier für den 5. Jgg. um 9 Uhr in der Aula
29.08.2005	19 Uhr: Elternabende für den 11. und 12. Jahrgang
29.08.2005	Vorbereitung des 1. Methodentages
31.08.2005	1. Methodentag
21.08.bis 04.09.2005	Gastschüleraufenthalt aus Großbritannien (Sb)
29.08.bis 02.09.2005	Harzheimaufenthalt der Klasse 10FL (Pt)
<b>September</b>	
01.09.2005	18.00 Uhr: Elternabende für den 5. Jahrgang und 19.30 Uhr für den 9. Jahrgang
02.09.2005	11 Uhr: Ehemaligentreff Abiturjahrgang 1952
05.09. bis 09.09.2005	Harzheimaufenthalt der Klasse 10M (KI)
12.09. bis 16.09.2005	Harzheimaufenthalt der Klasse 10F1 (Ka)
19.09. bis 23.09.2005	Harzheimaufenthalt der Klasse 10F2 (Er)
07.09.2005	Fototermin von 8 bis 13 Uhr
08.09.2005	Stichtag Schulstatistik
13.09.2005	19.30 Uhr: SER-Sitzung
15.09.2005	16.30 Uhr: 1. Gesamtkonferenz
12.09. bis 21.09.2005	Frankreichaustausch (Ob/Wi): Gastbesuch in Braunschweig
18.09. bis 25.09.2005	Ungarnaustausch (Her / Eb): Gastbesuch in Ungarn
<b>Oktober</b>	
5.10.bis 12.10.2005	Polenaustausch (Sz / Sgh): Gastbesuch in Posen
14.10.2005	letzter Schultag vor den Herbstferien
31.10.2005	erster Schultag nach den Herbstferien
<b>November</b>	
07.11.bis11.11.2005	Bekanntgabe der Mitarbeitszensuren
11.11.2005	17 bis 19 Uhr: Einsichtnahme in die Abiturs-Klausuren (Abi-Jahrgang 2005)
14.11.2005	ab 16 Uhr: Elternsprechtage für die Jahrgänge 5
16.11.2005	Buß-und Betttag
21.bis 26.11.2005	Musikschultage (Aula belegt)
<b>Dezember</b>	
	Adventskaffee des Kollegiums
15.12.2005	Extraproben der Musikarbeitsgemeinschaften
22.12.1005	Adventskonzert Johanniskirche
	letzter Schultag vor den Weihnachtsferien
<b>Januar</b>	
09.01.2005	erster Schultag nach den Weihnachtsferien
	verschiedene Dienstbesprechungen für die Jahrgänge 5 und 6 (s. Aushang Lzi)
?	2. Gesamtkonferenz
bis 18.01.2006	Eintragen der Halbjahreszensuren in die Zeugnislisten
19.u.20.01.2006 ?	Zeugniskonferenzen
26.01.2006	Vorbereitung des 2. Methodentages
27.01.2006	Zeugnisausgabe
30.u.31.01.2006	Halbjahresferien
<b>Februar</b>	
01.02.2006	Erster Schultag nach den Halbjahresferien
02.02.2006	2. Methodentag
09.02.2006	Stichtag Schulstatistik
	16 - 19 Uhr: Elternsprechtage



# Lehrerkräfte und Mitarbeitende an der Gaußschule 2005/2006

(In den ausgeschriebenen Fächern leitet die Lehrkraft die Fachgruppe)

Albrecht, Dr.	Thomas	BI/CH	Lins, Dr.	Frank	MA/ <b>Biologie</b>
Aust	Petra	CH/BI	Löffelsend	Jens	EN/SP
Bardenhorst	Iris	MA/CH(Stud.Ref')	Löhmer	Wibke	EN/FR
Balkow-Reinhardt	Gabriele	MA/SP	Marsky	Klaus	EK/BI <b>Koordinator</b>
Beiersdorf	Günter	<b>Deutsch</b> /GE	Meier	Björn	MA/PH
Berkhoff	Joachim	EN/GE	Meyer	Axel	MA/SP
Berner	Hans-Ulrich	LA/GE	Miltz	Klaus	BI/SP
Bewersdorff-Richter	Dagmar	DE/GE	Müller	Henning	EN/PO
Block	Jan	MU/MA	Munaretto	Stefan	DE/EN
Bode	Volker	SP	Nümann	Maik	DE/GE (Stud.Ref.)
Böttger	Petra	De/MU	Oberenzer	Rolf-Dieter	<b>Französisch</b> /PO
Budde	Margret	DE/ <b>Religion</b>	Olinski	Karl-Heinz	PH/ <b>Sport</b>
Buddensiek	Carola	MA/PHY	Paetzoldt	Kathrin	DE/PO
Clodius	Bernd	LA/SP <b>Koordinator</b>	Reimers, Dr.	Thomas	BI/EK
Diethelm	Ira	MA/CH/IF	Reimnitz-Wöhrmann	Susanne	KU/WE
Ebeling	Christine	DE/MU	Schaefer	Irene	DE/EN
Eriksen	Anne-Kathrin	MA/CH	Scharf	Birgit	EN/KU(Stud.Ref.)
Ewen	Michael	KU/WE	Schilling-Popp	Cornelia	EN/FR
Exner	Manfred	DE/GE <b>Koordinator</b>	Schmidt	Wolfgang	MA/PH
Frambach	Ulrike	DE/PO	Scholz	Dietmar	MA/PH
Gehring	Alexander	MA/ <b>Physik</b>	Schroeder	Henrike	DE/BI
Gieske	Markus	MU/PHY	Schubert	Michael	EN/SP
Glaeßner	Reinhard	MA/PH/IF	Schwartz	Fridbert	EK/ <b>Politik</b>
Groberg	Antje	Ku/DE	Schweighardt	Bernd	BI/SP/EK
Hamacher	Gabriele	DE/ <b>Erdkunde</b>	Semrau	Katja	FR/BI
Heidemann	Imke	evRE/FR	Spengler	Marcus	MU/KU (Stud.Ref.)
Hertrampf	Rainer	DE/ <b>Musik</b>	Steinmetz	Katharina	DE/KU/WE
Hoffmann	Helmut	DE/GE	Tartsch	Gernot	MA/PH <b>Schulleiter</b>
Hommel	Gudrun	<b>Mathematik</b> evR/E	Treinies	Helga	MA/BI <b>Stv. Schulleiterin</b>
Igelbrink	Marion	KR/FR	Volkmer	Norbert	PH/CH
Isermann	Klaus-Peter	PO/GE	Werner	Angelika	EN/RK
Katscher	Christian	<b>Englisch</b> /KR	Wittchen	Klaus	FR/ <b>Geschichte</b>
Kempa	Rainer	EN/GE			
Klein	Daniela	Ma/CH	Goltz	Lucia	Schulsekretärin
Kurze	Christian	DE/EN	Ritzmann	Susanne	Schulsekretärin
Ledder	André	FR/PO	Herrmann	Manfred	Schulassistent
Leichert	Beate	SP/TE	Rettemeyer	Kay-Uwe	Hausmeister
Lenz, Dr.	Anja	DE/FR	Lange-Lüddecke	Petra	Sozialpädagogin
Liebe	Heidi	DE/MU			

## Ferientermine im Schuljahr 2005/2006



Herbst	2005	Mo 17.10.	bis	Sb 29.10.05
Weihnachten	05/06	Fr 13.10.05	bis	Fr 06.01.06
Halbjahr	2006	Mo 30.01.	bis	Di 31.01.06
Ostern	2006	Mo 03.04.	bis	Di 18.04.06
Tag nach Himmelfahrt		Fr 26.05.06		
Pfingsten	2006	Di 06.06.06		
Sommer	2006	Do 20.07.	bis	Mi 30.08.06



## Willkommen im Kollegium:

---



### *Christian Kurze*

*Liebe Schülerinnen und Schüler!*

*Seit Schuljahresbeginn bin ich an der Gaußschule Lehrer für Deutsch und Englisch. Nach Studium an der TU in Braunschweig und Referendariat am Niedersächsischen Internatsgymnasium in Bad Harzburg freue ich mich sehr auf meine erste ‚richtige‘ Stelle und auf die bevorstehenden Aufgaben an unserer Schule.*

*Ich bin 28 Jahre alt und komme aus Braunschweig. In Stöckheim bin ich zur Grundschule und Orientierungsstufe gegangen; am Martino-Katharineum habe ich 1996 das Abitur gemacht. Während meines Germanistik und Anglistik Studiums an der TU – welches ich aufgrund seiner familiären Atmosphäre sehr empfehlen kann! – habe ich während eines Auslandssemesters nahe London die großzügige englische Gastfreundschaft kennen gelernt. Aus meiner Erfahrung kann ich jeden zu einem längeren Auslandsaufenthalt wirklich ermutigen. Nicht nur wegen der Sprache.*

*Meine Freizeitgestaltung steht ganz im Zeichen des Sports: Ich fahre leidenschaftlich gern Ski. Seit etlichen Jahren bin ich Mitorganisator einer Skijugendfreizeit in den Weihnachtsferien nach Saalbach-Hinterglemm. Mein großer Wunsch wäre es, an unserer Schule ein Ski-Projekt ins Leben zu rufen und viele von Euch für das Skilaufen zu begeistern. Wenn kein Schnee liegt, widme ich mich den Sportarten Tennis und Basketball. Ich trainiere die Tennis-Herrenmannschaft des Braunschweiger Tennis und Hockey Clubs und bin begeisterter Zuschauer des BS|ENERGY Basketball-Teams. Natürlich drücke ich als Braunschweiger auch Eintracht die Daumen.*

*Ich habe selbst die Erfahrung gemacht, dass Schule mehr sein kann als reine Wissensvermittlung. Dies einmal über meinen Unterricht zu hören, würde mich freuen. Von meinen Schülerinnen und Schülern wünsche ich mir die Bereitschaft, sich von meinen Fächern – besonders der deutschen und englischen Literatur – begeistern zu lassen...*



### *André Ledder*

*Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium,*

*nachdem ich die ersten zwanzig Jahre meines Lebens in Königslutter verbracht hatte, war klar, dass ich nach dem Abitur am Schöninger Anna-Sophianeum und dem Zivildienst in Braunschweig möglichst weit weg gehen würde. Ich begann daher mein Studium in Trier, was für meine Begriffe hinreichend weit weg war.*

*Nach Jahren an der Mosel und der Garonne zog es mich nach Niedersachsen zurück, zunächst nach Göttingen, wo nach wie vor mein zweites Zuhause ist. Der nächste Schritt brachte mich nach Braunschweig, in meinen Wunschort für das Referendariat. Glücklicherweise kam ich an der Gaußschule unter. Aufgrund der vielen positiven Erfahrungen während des Referendariats, insbesondere die freundliche Unterstützung durch das Kollegium, beschloss ich, mich um eine Anstellung an dieser Schule zu bemühen. Und das hat geklappt.*

*Nach dem Abschluss meiner Ausbildung hatte ich während eines kurzen Gastspiels am Martino-Katharineum Gelegenheit, meine frisch erworbenen Fertigkeiten anzuwenden. Derart gewappnet, freue ich mich darauf, von nun an hier die Fächer Französisch und Politik zu unterrichten.*



## Willkommen in der Gaußschule: Die neuen Fünften !

(Patenschülerinnen der 5. Klassen siehe Seite 14)

### 5F1 Herr Schweighardt

Max Bubeleber, Vincent Cedric Cesar Chazal, Philipp Cordes, Muhammed Tayyib Demiroglu, Celina Dinter, Noah Ebel, Salvatore Figuccio, Joanna Giesbrecht, Anna Heumann, Saynda Hing, Romina Hintz, Marie Hühne, Ann-Kathrin Iden, Fabian Kötz, Jan Lewerenz, Jan Simon Lösche, Elisa Marleen Machura, Clara Menze, Tasnim Lamis Prüger, Julia Radke, Carsten Rautenberg, Sören Reese, Annika Reinshagen, Alva-Louisa Rose, Nikita Rösner, Maximilian Runge, Sonja Spasovski, Oray Tercanli, Hendrik Teuber, Marla Teufel, Malte Westphal, Lilli Willmann



### 5F2 Frau Böttger

Kira Ahrens, Niklas Bobbe, Lukas Dormeier, Nils Ebeling, Lukas Fisch, Mareike Flege, Kira Florek, Maik Halbach, Alexander Halbhuber, Vanessa Hapka, Johanna Henkel, Malte Hindermann, Robin Janotta, Malin Kannenberg, Svante Kerstingjohänner, Carina Kiel, Aileen Meyer, Malte Peschmann, Chris Marvin Regel, Marie Reinecke, Marie Sophie Rimke, Bengt Rohde, Eduard-Enrico Sauter, Richard Siegmund, Danny Solga, Tabea Strichow, Torben Strichow, Cathrin Struß, Johannes Ruben Vornweg, Fabian Walter, Paula Wusowski



### **5FL Frau Schroeder**

Timo Aschenbrenner, Joshua Beck, Tobias Bevern, Fiona Bleil, Maxi Braunschweig, Niklas Czerner, Sören Denecke, Madlin Dentzel, Marten Finster, Mylene Geisthardt, Isabella Glosmann, Lynn Gödecke, Max Hinrich Heidorn, Vincent Jannis Höckendorf, Maren Jansen, Lina Lange, Luis Lange, Alexander Marheine, Sina-Marie Meier, Julia Müller, Sangwar Wadtey Oung, Benedikt Rein, Katharina Reinhold, Carl-Leon Ring, Dominik Strache, Tim Stucki, Jennifer Tielke, Jan-Peer Wennrich, Melanie Werra, Veronika Werra, Marie Wusowski,



### **5M Herr Beiersdorf**

Betsy Barenscheer, Hendrik Leonard Cech, Mathis Dauer, Isabella Durner, Anna-Lisa Eberle, Lukas Feldhahn, Jonas Henri Gerteis, Tobias-Jan von Gostomski, Friedemann Gottschlich, Laurenz Günter, Marie-Chantel Hamann, Maximilian Hoffmann, Franz Cornelius Hussing, Paul Jäde, Lukas Lindemeier, Lukas Mattner, Maria Clara Müller, Alexander Pavlovskiy, Anne Quabeck, Silja Marie Rosenbusch, Johann Savinsky, Anna-Lena Schulte, Philipp Schulz-Pillgram, Eva-Maria Siem, Leon Siwek, Sophie Constanze Stern, Naomi Maria Mei-Lien Tjiang, Lena Többen, Malte Ulrich, Huiyue Zhang, Anna Marie Ziaja,



## *Patenschülerinnen für die 5. Klassen*

Klasse	Paten	Jahrgang/Klasse
5 F1	Julia Babigian	12
	Anna Euen	12
5 F2	Jana Ulrich	10M
	Julia Felski	10M
5 FI	Catharina v. Berg	10M
	Jasmin Schymassek	10FI
5 M	Clara Liebetanz	10M
	Caroline von Lucke	10M

---

## *Klassen 6 bis Jahrgang 13*

### **6F1 Herr Löffelsend**

Lena Albrecht, Joshua Felix Brackmann, Marco Brandt, Sina Marie Brendel, Felix Burek, Anna Claus, Carolina Corell, Pauline Drews, Sarah Fischer, Rhea Felicia Funke, Sven Gebauer, Svenja Groß, Carolin Harsing, Fabian Hiller, Fenja Kiehne, Elissa Killiana, Manfred Küppers, Yannic Lieder, Finn Lorenzl, René Lorig, Marina Möller, Philipp Michael Rudolph, Sophia Sauer, Janis Max Scheiber, Alexander Schwartz, Laura Vopel, Imke Voß, Lisa Weymanns, Friederike Winkler, Leon Woggon, David Zaremba,

### **6F2 Frau Löhmer**

Jonas Barkhau, Lukas Berendsmeier, Christian Böttger, Justus Casper, Annika Giesbrecht, Kevin Haake, Farina Hamann, Mattis Hartwig, Tatjana Henne, Linda Hentschel, Jana Kristin Hermann, Jonas Kallenbach, Robin Kasprzyk, Florian Klose, Melissa Alexandra Koch, Bastian Kraul, Annika Lewerenz, Fabienne Mann, Lea Nädler, Marie Naumann, Marvin Peschmann, Saha-Lina Prüger, Christoph Rabe, Philip Benedikt Rieger, Luise Schröder, Mareike Schroeder, David-Vincent Schunter, Franziska Sibold, Imke Soiné, Alice Wedler, Anna Clara Wendler, Janos Lukas Wenzl,

### **6FL Frau Frambach**

Merve Akin, Felix Aster, Luisa Ballé, Merve Barutcu, Sebastian Beese, Mogen Brattström, Milena Chotjaturat, Julian Valentin Franken, Paul Golmann, Felix Görnhardt, Marvin Hahn, Sophie Elisabeth Jerchel, Natalie Kobiolka, Niklas Kowalewski, Achim Löffler, Jonas Lorenz, Katrin Mudler, Torben Mühle, Fabienne Münch, Carl Obermann, Lena Pfeiffer, Jasmin Roch, Konstantin Sasse, Pia Schlinkert, Malte Sdunnus, Ann-Kristin Tlusty, Christian Voß, Nina Weege, Anna-Lena Wötzel, Melanie Zipper,

### **6M Frau Liebe**

Vincent Arnold, Johanna Bernatzky, Alena Bührig, Helena Burgstedt, Corinna Cichy, Momme Karl Feldkamp, Rafael Learco Fischer, Luise Frappier, Katja Friedewald, Simon Fritsch, Hazel Josephine Elisabeth Geesink, Ines Gerloff, Lou Greta Hinterberg, Laura Jurkät, Torben Johannes Kapp, Paul Christoph Köhli, Torben Kruse, Tammo Löwe, Huu Tai Ly, Michael Mahmood, Phuong Lan Nguyen, Luca-Marie Oppe, Briga Pehlemann, Marie Saewert-Faller, Luca-Sophie Scheunemann, Elisa Seyfried, Jakob Teichmann, Lennart Thielecke, Joshua Tjiang, My-Kim Tran, Sophie Voigtländer, Josepha Zadow,

### **7F1 Frau Schilling-Popp**

Marc-Daniel Bednarek, Thomas Bohne, Etienne Christian Bunda, Dogukan Cagin, Sven Derkow, Mara Dittrich-Salamon, Zülal Eskicirak, Nils Gebauer, Melanie Haußknecht, Elisabeth Koch, Sina Köhler, Matthias Kolditz, Dave Kühn, Carolin Lindert, Pascal Maliske, Klaas Nikolayzik, Nina Petrich, Sonja Pierzchalski, Franziska Rein, Nils Sajonz, Marie-Christin Scheer, Tim Schilling, Sophie Marie Schmidt, Laura Viktoria Schneider, Louisa Schrimpf, Inka Elisabeth Schumann, Anna-Sophie Schunter, Vanessa Stein, Christoph Stolte, Anna Ullmer, David Weber, Robin Zander,

### **7F2 Frau Bewersdorff-Richter**

Till Alexander Barthel, Romina Brouer, Leon Buttman, Felix Leonard Düker, Max Hagen Eberl, Niklas Friebel, Carina Grotheer, Sarah Heibert, Selina Heidschwager, Shari-Melina Hillmar, Natascha Jakob, Lena Jordan, Miriam Aileen Kiel, Toni Leonard Lamik, Sarah Matthias, Malte Mordeja, Marten Peters, Farina Pfeiff, Anne Reincke, Lennard Riemann, Julian Sauer, Jasper Schreiber, Josefine Schubert, Mark Schüler, Jan Schulze, Pia Simon, Sina Sonnenberg, Martin Tanger, Junia-Marie Thiede, Laura Woggon,



#### **7FL Herr Schubert**

Florian Arndt, Magnus Ole Asmussen, Pia-Mariella Barth, Judith Behrens, Daniel Bergt, Franz Lennart Bleck, Fabian Brunswig, Julius Bußmann, Ilknur Canbeldek, Julian Eichenlaub, Yvette Jennifer Fibig, Malte Fiesinger, Venona Rebekka Haselhuhn, Lisa-Marie Hübner, Knut Hühne, Nicole Jakob, Thorben Kieseler, Evin Ebru Korkmaz, Nicole Kozikowski, Kristin Krause, Duc Hai Le, Anja Lindemann, Natalie Petersen, Cedric Rischbiter, Friedrich Schmidt, Rieke Schröter, Daniel Schwarz, Rico Segger, Lea Sophie Siebenmorgen, Dennis Tat, Niklas Wathling,

#### **7M Herr Hertrampf**

Nicole Miriam Bäse, Greta Behrens, Marisa Brand, Sümeyra Demiroglu, Jennifer Dokubo, Hanne Engelhardt, André Finke, Ann-Sophie Fleischer, Simon Hiller, Christian Holthuis, Anna Höltig, David Huismann, Alexandra Jäger, Jendrik Jördening, Julius Kopp, Anna Katharina Krause, Sören Lukas Krusche, Kathrin Linnenkohl, Ina Margarete Menze, Maximilian Mrosek, Chantal Neusel, Julia Oldenburg, Neema Pfeil, Jana Maria Radtke, Nadine Redmer, Carola Dagny Schad, Helena Schmidt, Franziska Schrapel, Gregor Steinmetz, Aydin Tolga Tercanli, Luisa Thomas, Marie Tröster,

#### **8F1 Frau Semrau**

Hilke Bassen, Carolin Berghoff, Tristan Bleil, Moritz Brandt, Thomas Dittrich-Salamon, Caren Dobberphul, Kathrin Druwe, Anselm Franke, Janina Gogolin, Matthias Gorek, Lisa Kristin Horn, Lara Christin Jünemann, Magnus Kaminski, Julia Kasties, Sophie Kolb, Jana Kötz, Hong-Ngoc Le, Franziska-Marie Litzke, Jens Nimmerrichter, Stefanie Opolka, Christoph Rautenberg, Sina Reese, Caroline Riedig, Gesa Sophie Schneider, Wiebke Schneider, Patrick Tackett, Parham Tavakoli, Simon Wallschlag, Annika Wilke, Simon Zappe,

#### **8F2 Herr Meier**

Alexander Bähr, Vanessa Dieck, Benjamin Effner, Anna-Katharina Fabian, Jana Franz, Felix Gebauer, Dennis Giesemann, Rebecca Jerchel, Jennifer Kidala, Lilly Körfer, Linda Kroj, Dunja Ladhib, Morten Lehnert, Christian Lingnau, Oliver Lux, Ira Mass, Gerrit Mutke, Christoph Nebelung, Salma Ouerghemmi, Carolin Pech, Corinna Pech, Tuyet Nhi Phung, Antje Sander, Julia Schenk, Janet Shah, Ole Teichmann, Alexander Tönnies, Miriem Troudi, Nils Wendorff,

#### **8FL Frau Buddensiek**

Tim Burek, Lena Dreißig, Marc Ehlers, Jan Philipp Götje, Tim-Sebastian Heber, Janna Heller, Sven Stefan Hofestädt, Markus Klingemann, Leonie Kloeber, Philipp Künne, Kira Leinberger, Bernd Löffler, Tilia Indira Möhring, Sarah Müller, Marian Marcel Muntau, Mai Quyen Nguyen, Luis Pagel, Marvin Pahlke, Christopher Petri, Jannik Post, Andreas Reinhardt, Natasha Schipke, Maximilian Schlesag, Thore Sdunnus, Hannes Verbarg, Hendrik Weichelt, Florian Zipper, Hagen Zumstrull,

#### **8M Herr Block**

Bettina Auschra, Melike Aydogdu, Cora Nina Beckmann, Ann-Sophie Claus, Irina Dörries, Johannes Marvin Eckhardt, Vincent David Fischer, Mascha Friedrich, Sören van Gerpen, Ronja Heyne, Bastian Jung, Jana Klages, Marvin Kruse, Caroline Sophie Medefind, Hannah Melcher, Rosa-Susanna Mrosek, Fabian Müller, Runa Pehlemann, Roxani Rahn, Oliver Schulte, Marieluise Schulz-Pillgram, Henrik Urbainczyk, Franziska Wassermann, Lucas Weyh, Kristina Zech,

#### **9F1 Herr Dr. Lins**

Philipp Arndt, Christoph Bisseling, Wiebke Bleich, Hannes Bohne, Christian Bräuer, Svenja Brink, Alexey Chupshev, Keflen-Ramona Felski, Dario Jasper Fritzewski, Nina Andrea Gebauer, Sarah Halbach, Martin Hühn, Julia Jörgensen, Neele Marie Kammel, Ariyen Kazem, Nadja Köhler, Justus Körfer, Arlena Kunde, Kathrin Lier, Ole Lünsdorf, Theresa Kathleen Machura, Felix Marheine, Alexandra Minding, Maximilian Muhm, Christopher Petzold, Christin Sucker, Dina Tat, Martina Ulita,

#### **9F2 Herr Müller**

Carola Alten, Markus Bauch, Anna-Janina Bednarek, Annie Böhmig, Christina Buchholz, Lotta Tjadina Dausel, Kristine Evljuskin, Mandy Freuwört, Anton Gauert, Karen Hansen, Jan-Niklas Helmdach, Jendrik Holste, Ruben Kantner, Matthias Kieseler, Franziska Klose, Fatih Korkmaz, Judith Teresa Lehner, Florian Möbius, Marco Oppermann, Ute Pohl, Lisa-Marie Querfeld, Julius Valentin Rahaus, Anne Sauer, Leon Schreiber, Jan Siede, Britta Taubeler, Lucie Weber,

#### **9FL Herr Kurze**

Cora Adameit, Sarah Beutel, Christina Bialkowski, Merle Bienk, Robert Crispian, Alexander Dobrowolski, Nikolas von den Eichen, Nils Fricke, Oliver Günther, Annika Günzel, Tino Hansel, Maximilian Hennecke, Katharina Hennecke., Collin David Höckendorf, Dion Hornig, Luisa Junkert, Christian Kolczoch, Henriette Lange, Malte Maximilian Löwe, Steffen Mühle, Janine Müller, Elena Nöth, Kerstin Owczarek, Lena Reinecke, Annika Roch, Julia Schroeder, Olga Trüber, Joachim Vogt, Steffen Wathling, Natalie Zabinski,



## **9M Herr Gehring**

Claudia Alten, Laura Babigian, Carolina Bardelle, Patrick Basan, Veronika Bode, Benedikt Brodbeck, Janne Brückner, Phillip Burgstedt, Niklas Eggeling, Christian Fahrbach, Aenne Hannah Feldkamp, Marie Rosa Günter, Rüdiger Heberle, Katharina Heine, Folke Hieber, Jonas Holthuis, Shirley-Lee Inafa, Jonte Köster, Jonas Krajewsky, Dorothea Menze, Isabell Minkov, Christian Thorbjörn Schad, Janine Schwieger, Katharina Sibold, Virnadita Sjahran, Jasmina Steege, Niklas Teichmann, Alexander Thiele, Christin Volker, Magdalena Wrede, Daniel Ziese,

## **10F1 Herr Katscher**

Isabell Christin Behrendt, Verena Allegra Böß, Johanna Bunte, Marlene Eberl, Jonas Friebel, Alexander Friedrichs, Dennis Germer, Yannick Géry, Niklas Haake, Florian Hallensleben, Cedric Handke, Susanne Heister, Björn Heller, Mareike Hoppmann, Johannes Fabian Jördening, Janina Kaul, Mirja Klatte, Lukas Klie, Martin Koch, Rosa Mordeja, Linn von Pein, Ihnke Rieken, Janna Schenk, Jan Schröder, Annika Soiné, Johanna Strobel, Andreas Struppek, Stefan Wiegand, Nils Wilke,

## **10F2 Frau Eriksen**

Julia Berghoff, Gina Bollmann, Johanna Marie Dickel, Nathalie Dobrowolski, Justus Engelland, Eva Franziska Funke, Marc Fyrbiak, Jessica Hasenfus, Nils Hauffe, Ludwig Henning, Lin Hierse, Laura Hillwig, Dennis Imroth, Julius Junkert, Elisa Kapp, Sebastian Köhn, Maren Alice Lemke, Karsten Lier, Lars Manicke, Kerstin Mecke, Carolin Meyer, Maike Michel, Jan Mudler, Dominik-Christoph Pfeiffer, Marieke Pruß, Timo-Hanjo Scholz, Myoung-Ha Seo, Julia Vopel, Henrike Weddelmann,

## **10FL Frau Paetzoldt**

Meret Barlang, Marion Basse, Henning Bertram, Katja Anna Brammertz, Marina Cichacki, Adrian Curland, Kai Derkow, Florian Druwe, Philipp Fabian, Timo Fenger, Nils Glanz, Johanna Gunther, Frederik Hauser, Marius Holtel, Benjamin Hühn, Kevin Kaßler, Florian Krosigk, Janina Künne, Dennis Laucke, Vincent Laue, Markus Lebe, Ann-Kathrin Müller, Lisa Naumann, Wolf-Dieter Papendorf, Lea Schneider, Jasmin Schymassek, Johannes Trenkler, Jan Wellmann, Tobias Wiechmann, Miyuki Yoshida,

## **10M Frau Klein**

Catharina von Berg, Marie-Christin Bock, Anna Bogdanova, Charlotte Breitreuz, Julia Felski, Thorben Fiesinger, Francesca Gebauer, Christiane Hecker, Johanna Maria Karnagel, Arno Klöcker, Mika Koopmann, Clara Liebetanz, Karin Löffler, Caroline von Lucke, Teresa Lüer, Lucia Modemann, Björn Frederik Pfeil, Catharina Reimers, Felix Reuß, Hauke Scharnweber, Anna-Kristina Schrader, Johannes Seyfried, Erik Sorgatz, Jana Ulrich, Gregor Weyh, Franziska Wunder,

## **11/1 Frau Dr. Lenz**

Rebecca Ahlbrecht, Corinna Brandes, Wiebke Buchholz, Marvin Czech, Sebastian Effner, Benjamin Fey, Tim Fricke, Lina Glittmann, Robert Gottkowski, Sonia Grimminger, Leslie-Anne Inafa, Eike Kabowski, Lisa Marie Kabowski, Katharina Kanne, Leslie Klatte, Julia-Katharina Krämer, Maria Lüer, Laura Marie Medefind, Sabrina Meyer, Oliver Noeltling, Jörg Ohse, Constanze Rind, Sven Rosemann, Friederike Rüster, Ebru Sakin, Mirjam Sauer, Christian Tautz,

## **11/2 Herr Oberenzler**

Kevin Dennis Arpaci, Jakob Arrué, Johanna Auschra, Claudia Bauch, Jannike Bauer, Kezia Becker, Isabel Bisseling, Tina Bobbe, Alexandra Bobrowski, Rebecca Boy, Sandra Bromberger, Anna Carolin Eckhardt, Johanna Franke, Florian Herdegen, Damaris Huisman, Elisa Jürgens, Christoph Kleemeyer, Christian Lier, Ellen Meyer, Steffen Mutke, Jochen Pohl, Denise Ring, Benjamin Schmidt, Sabrina Schramm, Franziska Thiel, Jörg Ullrich, Juan Juan Yin,

## **11/3 Herr Gieske**

Moritz Bardelle, Markus Basse, Antonia Clarissa Bautsch, Marie Kristin Berger, Eike Sören Bolle, Lukas Brand, Rebeca Bundies, Verena Düber, Kristina Ebeling, Mine Marie Feldkamp, Norina Göhlich, Ben-Christian Heber, Lena-Alyeska Hübner, Nadja König, Agathe Lamik, Marianne Menze, Katharina Pagel, Anne-Kathrin Pilz, Marcel Piper, René Piper, Fabian Scharberth, Britta Scheerenberg, Daniela Sarah Schmitt, Elena Schönhoff, Sebastian Siebenmorgen, Jil-Annik Thiede, Jens Winkelmann, Friederike Zink,

## **11/4 Herr Ledder**

Manuel Adameit, Nora Barsch, Julian Barthauer, Nina Beiersdorf, Lars Beuchel, Nina Blume, Ines Christensen, Ferdinand von den Eichen, Denis Gauert, Nico Hille, Babak Khosrawi-Rad, Verena Maria Meyer, Enno Michaelis, Nadine Münch, Wiebke Nordheim, Katrin Pech, Rabea Reinefeld, Lisanne Riemann, Alice Rohrbeck, Larissa Ruhr, Nadia Sievers, Lisa Simon, Linda Stump, Laura Thomas, Andreas Wiegand, Alexandra Natalie Wojke,



## **Jahrgang 12**

Hendrik Albrecht, Amelie Audritz, Julia Babigian, Christian Bähr, Marthe Barlang, Wiebke-Friederike Beese, Christian Berghoff, Jörn Bettermann, Keshia Böer, Anne Böhnig, Simon Bornschein, Raphael Brandt, Jan-Hendrik Brink, Jonas Brodbeck, Kristina Brozat-Essen, Jan Buchholz, Julia Christensen, Annalena Cyriacus, Martin Denecke, Sarah Dieck, Sabina Dienemann, Fabian Dittmann, Nicolai Dörries, Nicole Drittel, Dennis Edelmann, Ann-Katrin Eggers, André Ehlert, Theresa Einemann, Alexander Erdmann, Anna Magdalena Euen, Steffen Eulberg, Sergej Evljuskin, Fabienne Fabig, Nassi-Florian Felski, Janis, Niklas Fisch, Carl Philipp Fleckenstein, Lukas Friedrichs, Ann-Kathrin Frohmüller, Sabine Gebauer, Jagna Natalia Gill, Robert Greite, Arne Günzel, Silke Heidbrede, Tamara Heimbrock, Frederik Heinke, Eike Hennebichler, Jan Hertrampf, Hella-Franziska Hoffmann, Annika Hoppe, Merle Hübner, René Illner, Hanna Jacobs, Torben Jäger, Kai Jerchel, Niklas Kirsten, Victoria Klamp, Franziska Köhler, Niklas Kolb, Alexander Korduan, Mathias Kowalik, Eva-Maria Krapp, Karen Kroj, Carina Lampe, Sonja Langelüdecke, Verena Langer, Eileen Laue, Kerstin Lebe, Maria-Theresa Lingenau, Brian Mac Gowan, Robert Mecke, Svenja Michel, Paola Morales Ochmann, Leonie Münch, Susanne Nagel, Sascha Naji, Valerie Oßwald, Johanna Pausewang, Anke Christiane Pfeil, Steffen Pfeuffer, Julian Praceus, Nils Quander, Hannes Niklas Roffmann, Annika Rohde, David Rösler, Aline Ruß, Jan-Gabriel Scheller, Nils Schiwiora, Malte Schmidt, Nora Schneider, Sebastian Schnell, Jasmina Schnier, Maximilian Scholz, Anna Schöndube, Daniel Schreiber, Sophie Schulz-Pillgram, Sebastian Schulze, Philip Schwartz, Lukas Segger, Estella Seidel, Myoung-Le Seo, Stefanie Sievers, Julian Stawecki, Amanda Szalczynski, Insa Tautorat, Lisa Teicher, Katharina Teichmann, Timo Trümper, Felix Valstar, Carolin Volker, Anna Wegiel, Julian Weiß, Katharina Wenzel, Imke Wittig, Nadine Wittwer, Monika Wolff, Ruben Wrede, Jonas Wüstner, Mariko Yoshida, Kristof Ziebell,

## **Jahrgang 13**

Katharina Ahlbrecht, Lisa Aplitz, Janike Arndt, Wiebke Auerswald, Henning Basold, Anna Lena Bätcke, Julia Bauch, Jemima Becker, Jonas Behrens, Marian Berkhan, Franziska Bioh, Elena Bornschein, Patrick Borucki, Philipp Brand, Stefanie Brandes, Merle Brückner, Anne Katrin Burghartz, Désirée Burose, Anna-Lena Cech, Kyle Clausen, Pascal Dedié, Julia Ebeling, Elena Eichenlaub, Fabian Elsas, Philipp Emanuel Euen, Linda Friedrichs, Janina Marie Frisch, Anne Gaida, Marina Gavran, Sarah Gerecke, Kathrin Germer, Sina Giesemann, Andrea Nicole Grobe, Juliane Hansmann, Nils Hase, Juliane Heim, Sandra Heimbrock, Anke Heinemann, Sebastian Helgermann, Svenja Heller, Caroline Hempelmann, Maximilian Heske, Carina Hillwig, Marc Hilzendecker, Robert Hinsche, Markus Hörster, Thomas Jean Hosang, Britta Jänicke, Inga-Marlen Kammel., Caroline Kannwischer, Julia Kark, Inga Kindt, Anna Katharina Klaus, Kirsten Kleinschmidt, Fabian Köchy, Olga Köhler, Tessa-Teresa Koschig, Matthias Kriegel, Björn Kunde, Tanja Küppers, Ann-Kathrin Labersweiler, Patric Mädge, Dorit Meyer, Jens-Henning Möller, Martin Möller, Kristina Müller, Anne Niemeyer, Annika Nöth, Karol Walter Nuhn, Charlotte Oertelt, Sabine Ohse, Arvid Prozesky, Maria Rehmann, Jonas Reinefeld, Matthias Riepe, Ricarda Röleke, Henning Rühmann, Adrian Saalfeld, Florian Sander, Cornelia Schaefer, Stephan Schaefer, Wiebke Scharnweber, Maximiliane Schünemann, Patrick Schünke, Katharina Selonke, Susanne Skwara, Miriam Smolka, Meike Sonnenberg, Sven Sperling, Lea-Anelyn Stock, Johannes Teichmann, Friederike Marie Tiedt, Kathrin Julia Tiedt, Geert Hauke Tjarks, Wiebke Ullrich, Nadine Vogler, Bettina Weber, Lorenz Wendt, Lars Wilke, Katharina Wisotzki, Julia Witzke, Markus Wohlan, Patricia Ziehn, Anna Zimmermann, Joscha Zoulkowski,

---

# Wettkämpfe / Wettbewerbe

## Basketball, Badminton, Fußball

Im Rahmen der diesjährigen Projektwoche an der Gaußschule konnten Schülerinnen und Schüler verschiedene Sportspielabzeichen ablegen.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußball Bund, der SG FT/MTV Braunschweig und dem Niedersächsischen Badminton Verband stellten sich 60 Kinder und Jugendliche dieser Aufgabe.

Das DFB-Fußballabzeichen mit sehr hohen technischen Anforderungen wurde von einer kleineren Gruppe bereits Wochen lang unter der Federführung von Frau Leichert und mit der Unterstützung durch Herrn Müller, mehreren Schülern des 11. Jahrgangs und nicht zuletzt des ehemaligen Bundesligaspielers Uwe Kliemann vorbereitet. Insgesamt 25 Urkunden und Abzeichen konnten deshalb erworben werden. Torsten Westenberger, NFV- und DFB-Vertreter vor Ort lobte die große Anzahl der Absolventen und die erbrachten Leistungen. Verbandsfunktionär und Gaußschul-Sportlehrer Karl-Heinz Olinski konnte insgesamt 15 bronzene, 19 silberne und 15 goldene Badminton-Sportabzeichen vergeben. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich – wie auch im Basketball – während der Projektstage unter fachkundiger Anleitung intensiv auf die Prüfungen vorbereiten und daher entsprechend erfolgreich sein. 





Wer mal nicht Feder- oder Basketball bewegte, der konnte auf dem Schulgelände und auf dem Löwenwall am Fußball-Kleinfeldturnier teilnehmen, Tischtennis, Rugby oder Baseball spielen.

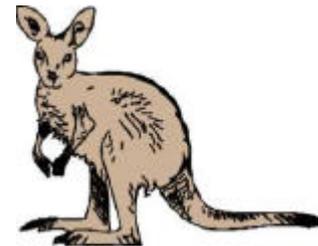
Das Basketball-Spielabzeichen wurde im Laufe der Projektwoche von 20 Schülerinnen und 40 Schülern abgelegt ( 16 {3+13} Bronze-, 27 {12+15} Silber- und 17 {5+12} Goldmedaillen). Die Altersstruktur der Schülerinnen und Schüler war sehr heterogen (Klassen 5-11) und auch der Erfahrungsschatz (Vereinsspieler, Streetballer) war nicht bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gleich. Bei der Siegerehrung im Rahmen des Schulfestes gab es für die Gold-Absolventen noch einen Gutschein für eine Eintrittskarte zu einem Spiel der SG FT/MTV Braunschweig.

Den Abschluss des Projektes machte ein schulinternes Streetball-Turnier mit Schülerinnen und Schülern der 6. bis 12. Klassen und einem Lehrerteam.

---

## Mathematik-Wettbewerb „Känguru“ 2005

*Der Känguru-Wettbewerb wird weltweit durchgeführt. Es nehmen etwa 2 Millionen Schülerinnen und Schüler daran teil, in Deutschland knapp 300 000. Die Gaußschule war mit neuer Rekordbeteiligung von 640 Schülerinnen und Schülern dabei und stellte die folgenden Preisträger:*



### **Klassen 5 und 6**

2.Preis: Toni Lamik (6F2, 122,5 Punkte), Farina Hamann (5F2, 120,75), Jendrik Joerdening (6M, 117,5), Tammo Löwe (5M, 113,5).

3.Preis: Julian Sauer (6F2, 110), Jana Radtke (6M, 108,75), Helena Schmidt (6M, 108,75), Achim Löffler (5F, 105,5), Felix Grönhardt (5Fl, 108,25).

### **Klassen 7 und 8**

1.Preis: Niklas Teichmann (8M, 123,75)

2.Preis: Steffen Mühle (8FL, 118,5)

3.Preis: Markus Bauch (8F2, 106), Katharina Sibold (8M, 102,25), Joachim Vogt (8FL, 102,25), Anna-Janina Bednarek (8F2,m 99), Cora Adameit (7FL, 98,25), Daniel Ziese (8M, 97), Anton Gauert (8F2, 94,75), Janna Heller (7FL, 94,5), Steffen Wathling (8FL, 93,5)

### **Klassen 9 und 10**

2.Preis: Julius Junkert (9F2, 98,75), Oliver Noelting (10F2, 97,5)

3.Preis: Florian Hallensleben (9F1, 92,25), Thorben Fiesinger (9M, 90)

### **Oberstufe**

1.Preis: Christian Berghoff (11.1, 128,75), Nassi-Florian Felski (11.1, 128,75), Eileen Laue (11.1, 128,75), Mariko Yoshida (11.1, 126), Andre Ehlert (11.4, 125)

2.Preis: Julian Praceus (11.4, 112,25), David Roesler (11.4, 108,75), Jan Hertrampf (1.4, 103,25)

3.Preis: Steffen Pfeuffer (11.1, 100,5), Helmut Grohne (Abitur, 97), Till Fuder (Abitur, 94).



## Gaußschülerinnen und Gaußschüler mit Erfolgen beim Bundeswettbewerb

### „Jugend musiziert“

– insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler, davon vier mit 2 Preisen –

#### 1. Preis für 12 Gaußschüler/innen

- ? Kategorie „**Bläserensemble mit gleichen Instrumenten**“  
Claudia Bach, Veronika Bode (2x), Katharina Schulz-Pillgram,  
Anna Euen, Francesca Gebauer
- ? Kategorie „Gemischte Bläserensemble“  
Lena Pabst, Anna Eckhardt, Teresa Grüşchow, Sophie Schulz-Pilgram,  
Myoung-Le Seo, Philipp Euen, Anna Euen

#### 2. Preis für 7 Gaußschüler/innen

- ? Kategorie „**Klavier**“: Marie Günter
- ? Kategorie „**gemischte Bläserensemble**“: Jonas Brodbeck,  
Anna Eckhardt, Marie Günter, Mariele Rehmann, Deborah Dangendorf,  
Teresa Grüşchow

#### 3. Preis für einen Gaußschüler

- ? Kategorie „**Streicher-Ensemble**“ Benedikt Brodbeck



---

## Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2005

Die Gaußschule stellt folgende Gewinner von Anerkennungspreisen:

Im Einzelwettbewerb Englisch:

**Sonja Brink (8F1), Catharina Reimers (9M), Björn Frederick Pfeil (9M),**

im Zweisprachenwettbewerb Englisch/Französisch:

**Lisanne Riemann (10 F2),**

beim Gruppenwettbewerb Englisch:

**Clara Liebetanz, Teresa Lüer, Björn Frederik Pfeil, Catharina Reimers, Franziska Wunder (alle 9M)**

---

## Landeswettbewerb „Das ist Chemie“, 7. Durchgang

Im Landeswettbewerb „Das ist Chemie“ haben zwei Gaußschülerinnen Urkunden über eine erfolgreiche Teilnahme erhalten: **Antonia Bautsch (10FL) und Maria-Theresa Lingenu (11.4)** (Sie haben sich mit der Chemie rund um die Kartoffel beschäftigt),

Urkunden über eine Teilnahme erhielten: **Anna Bobrowski und Tracy Niepold** (beide sind Abiturienten. Sie haben sich mit der „Auswirkung von Konservierungsmethoden auf den Riboflavingehalt“ befasst).



*Gratulation an alle Preisträgerinnen und Preisträger und auch an die, die keinen Preis errungen haben, aber dabei waren.*

*Tartsch*



# Kunstmuseum – Gaußschule

– eine Kooperation –

Das Kunstmuseum Wolfsburg und die Gaußschule haben – zunächst für 4 Jahre – einen Kooperationsvertrag für projektartiges, außerschulisches Lernen geschlossen.

*Beginnend mit den Schülerinnen und Schülern, die in diesem Jahr an der Gaußschule eingeschult wurden, werden zukünftig alle 5. Klassen jeweils im September für 2 ganze Schultage in das Wolfsburger Kunstmuseum fahren.*

Ziel ist es,

- den Schülern die Begegnung mit dem Original zu ermöglichen,
- sich über einen längeren Zeitraum rezeptiv und produktiv mit einem Bildthema zu beschäftigen,
- Bildinhalte wahrnehmen und lesen zu lernen,
- neue Bilder im Kopf entstehen zu lassen,
- Medienkompetenz zu fördern.



*Dies geschieht in der Erkenntnis, dass die Öffnung des Zugangs zur Kunst ein Bildungsziel ist, das zur Selbsterkenntnis und Stärkung der Schülerpersönlichkeit führen soll.*

*Dies ist eine unabdingbare Voraussetzung für ein erfolgreiches „Sich-zu-Recht-Finden“ in einer sich ständig wandelnden Gesellschaft.*

*Der Besuch des Kunstmuseums soll darüber hinaus zum Aufbau der neuen Klassengemeinschaft beitragen und das Wir-Gefühl stärken.*

*Die Finanzierung des Projekts erfolgt über Sponsoring, bisher ist die Finanzierung für 3 Jahre vollständig und für das vierte Jahr zur Hälfte gesichert. Für jede Schülerin und jeden Schüler entstehen Kosten von 10 Euro, die Materialkosten und Projektkosten einschließen.*

*Zeitlicher Rahmen 2005:*

*Am 20.9.05 beginnt das Kunstprojekt und wird pro Klasse von 2 Kunstlehrern begleitet. Die Schüler werden sich von 10 Uhr bis 16 Uhr im Kunstmuseum aufhalten. Es werden öffentliche Verkehrsmittel für die Hin- und Rückfahrt benutzt.*

*Nach den Herbstferien ist eine große Ausstellung der Schülerarbeiten in der Gaußschule geplant.*

Groberg



# Rückblicke

auf Veranstaltungen und Exkursionen im vergangenen Halbjahr

---

## *Schulfest der Gaußschule und Sommerfest des Ehemaligenvereins 12. Juli 2005*

*Bei herrlichem Sommerwetter fand das diesjährige Schulfest der Gaußschule als erfolgreicher Abschluss der Projektwoche auf dem Hof und in den Räumen der Schule statt. Der Ehemaligenverein hatte sich mit seinem Sommerfest angeschlossen.*

*Das bunte und vielfältige Programm kann nur in Stichworten wiedergegeben werden.*

### **Ausstellungen:**

*Mathematik in Gummibärchen, Lochkamera, Brettspiele der Welt, Diverse Projekte, Alte und neue Spielwelten, Nazi-Architektur in BS, Modellbauwelten, Künstliche Wesen, Collagen, Wir in der Linux-Welt, Neobiota, Vivarien, Parasiten*

### **Aufführungen:**

*Rock-AG, Bustaufe, Cheerleading, Einweihung des Planetariums, Interview mit Carl Friedrich Gauß, Musikinstrumente der Welt: Gamelan, Internationale Songs, Lesung „Kreatives Schreiben“, Tanzen, Plays and Pictures, Zirkus, Generationen-Theater, Überraschungsband.*

*Ein Dank geht an alle Beteiligten: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte – besonders Frau Hamacher – die Eltern und den Ehemaligenverein. Die Eltern haben für das Essen gesorgt, der Ehemaligenverein für die Getränke, beide haben Beiträge zum Programm geliefert.*

*Ein besonderer Dank geht an Herrn Elsas, Frau Schulz-Pillgram, Frau Valstar, Frau Segger und Frau Medefind für die Organisation.*

Tartsch



## Architekten-Besuche im Kunstunterricht

Dem neuen Thema „Architektur“ – per Rahmenrichtlinien für Klasse 9 oder 10 vorgegeben – hatte sich die Klasse 10F2 schon auf verschiedenen Wegen genähert: erste Architektur-betrachtungen im Magniviertel mit Schwerpunkt „Rizzi-Haus“, Film-Ausschnitte zur Stadtentwicklung New Yorks und eine Dia-Auswahl über „Alternativarchitektur“ in New Mexiko hatten vor Augen geführt, wie groß die Spannweite der Gestaltungen, Bedingungen, Funktionen und Ausdrucksmöglichkeiten dieses Bereiches ist.

Mitte Mai fand sich mit dem Braunschweiger Architekten Michael Kück erfreulicherweise ein direkter Vertreter dieses Arbeitsfeldes bereit, uns einen noch konkreteren Einblick zu vermitteln. Abwechslungsreich und interessant veranschaulichte er uns Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten seines Berufes. Per Video-Beamer projizierte er im Streitberg-NTW-Raum spezielle Ansichten und Ausschnitte von zumeist Braunschweiger Gebäuden, ließ dazu Beobachtungen mitteilen, ergänzte vor allgemeinem Hintergrund und stellte diesen dann jeweils andersartige architektonische Lösungen gegenüber – zeitgenössische und historische, teils auch international –, so dass sich Fragen und Diskussionsstoff unmittelbar daraus ergaben. Als roter Faden wurde wiederholt das Rizzi-Haus vergleichend ins Spiel gebracht, und kontrovers diskutiert. Zum Beispiel überlegten wir, ob und wieweit „Mode“ in der Architektur von Bedeutung ist bzw. sein sollte oder ob die Rizzi-Fassade mit Graffiti-Gestaltungen vergleichbar ist. Innen und Außen eines Gebäudes, Eingangssituationen, Fensterlösungen, Dauerhaftigkeit, Zweckdienlichkeit und Atmosphäre von Architektur beschäftigten uns.

Diese Kunst-Doppelstunde mit besonderem Gast war für alle Beteiligten ergiebig, erfri-

schend und erfreulich. Die 10F2 freute sich, dass Michael Kück zum Halbjahresschluss noch einmal wiederkam, um die praktischen Architektur-Arbeiten kurz vor der Fertigstellung anzusehen. Noch einmal gab es dabei auf persönlicher Ebene einige Tipps und netten Austausch.

Am 30.6. bekam der Kunstkurs Oku2 des 11. Jahrgangs die Gelegenheit, sich über Architektenberuf und -Ausbildung im Gespräch mit Michael Kück zu informieren. (Architekturthemen sind übrigens auch in der aktuellen und der kommenden Oberstufe im Fach Kunst vorgesehen.) Diesmal stellte unser Gast besondere Architekturaufgaben, und -entwürfe aus seiner Studienzeit sowie einige spätere Auftragsarbeiten vor. Die Originalität der Ideen wie auch die handwerkliche Präzision der Modelle und der „professionelle“ ästhetische Charakter der Präsentationen beeindruckten. Auch waren im Gespräch aufschlussreiche Details über Nutzerfreundlichkeit, Bauauflagen und Kostenkalkulationen erfahren, die sehr anschaulich werden ließen, welche komplexe Aufgaben ein Architekt zu lösen hat.

Einige Stimmen aus dem Kurs:

- Sehr interessante Projekte wurden vorgestellt, auch der ganze Vortrag war anschaulich und spannend. (Sonja Langelüddecke)
- Interessant, gut und freundlich. Man hat relativ viel gelernt und es war angenehm zuzuhören. (Philipp Fleckenstein)
- Der Vortrag war auf jeden Fall lohnenswert. (Katharina Wenzel)

Rm

## 7M im Braunschweiger Dom / Dom wurde zur Musical-Bühne

Am 6. Juni wurde der Braunschweiger Dom zur Musical-Bühne. Domkantor Gerd-Peter Münden hatte zu einer Aufführung der Braunschweiger Domsingschule eingeladen. Gespielt wurde ein Musical mit dem Titel „Joseph und seine Brüder“, das die biblische Geschichte in Musik, Schauspiel und Tanz umsetzte. Die Klasse 7 M hat diese Aufführung besucht. Hannah Melcher und Marvin Kruse waren an der Aufführung beteiligt und so war der Besuch der Aufführung nicht nur im Hinblick auf die gelungene Inszenierung interessant.

J. Block



# Ein gesundes Streitbergfrühstück !



*Ein gesundes Frühstück konnten am Freitag, den 24. Juni, alle Schüler des Streitberges zu sich nehmen.*

*Im Rahmen des Biologieunterrichts/Ernährung arrangierte die Klasse 9F1 zusammen mit Herrn Schweighardt im Foyer ein buntes und reichhaltiges Mahl.*

*Neben attraktiv gestalteten Schnittchen gab es frische Fruchtspieße, Joghurte, Müsli und Ballaststoffe sowie geschnittenes Gemüse und natürlich Fruchtsaftschorlen.*



*Für 2,50 € konnte sich jeder ein Geschirr kaufen und sich am Menü nach Herzenslust bedienen.*

*Im Laufe der dafür zur Verfügung stehenden dritten Stunde nahmen dieses Angebot 137 Schülerinnen und Schüler und auch einige Lehrer an. Es gab von allen Seiten großes Lob auf Vielfalt sowie die praktische und reibungslos verlaufende Organisation, die schon im Unterricht abgestimmt wurde.*

*Das Essen bereiteten die Schüler und Schüle-rinnen der 9F1 in der Streitbergküche vor.*

*Ein kleiner Überschuss kam der Klassenkasse zu Gute und das wenig übriggebliebene wurde noch kostenlos verteilt, so dass bei dieser gelungenen Veranstaltung alles gepasst hat.*

*Schweighardt*



## Die 7FL am Dowesee

Am 16. Juni 2005 um 8.30 Uhr trafen wir uns am **R**egionalen **U**mwelt-Bildungs-**Z**entrum. Zuerst wurden wir und Herr Miltz, der begleitende Lehrer, von Frau Briese freundlich empfangen. Sie erläuterte uns den Namen des Sees und andere spannende Tatsachen rund um das Gebiet Dowesee. Alle hörten dem 15minütigen Vortrag zu, und darauf wurden wir in drei Gruppen unterteilt.

Die erste Aufgabe war das Kartieren der Kräuter- und Baumbestände. Die zweite Aufgabe war die Wasseruntersuchung auf dem See mit Hilfe eines Ruderbootes, und das Sammeln kleiner Tierchen aus Schlammproben. Hierbei wurden Posthornschncken und Blutegel gefunden.

Die dritte Aufgabe war das Planktonfischen und das anschließende Mikroskopieren dieser Proben. Es wurden größtenteils Schwebesternchen gesehen aber auch Wasserflöhe und andere Kleintiere entdeckt.

Es wurden alle Untersuchungen zur Messung der Wassergüte des Dowesees durchgeführt, und somit ergab sich die Wassergüte 2.

Insgesamt arbeiteten alle gut mit und es war eine gelungene Exkursion, bei der auch das Wetter hervorragend mitspielt. Und so verließen wir das **RUZ** mit einer Menge neuer Erkenntnisse über den Lebensraum Wasser.

Tilia Möhring und Sarah Müller / 7FL

---

## Die Exkursion des Biologiekurses 2Bi5 zum regionalen Umweltbildungszentrum Dowesee am 22.06.2005



Ein schöner, sonniger Morgen inmitten des braunschweigischen Dowesee-Parks. Fünfzehn Juniorbiotopforscher und Herr Dr. Lins machen sich auf, um die Vegetation rund um den See zu erkunden.

Vier verschiedene Erkundungsbereiche, die alle Teilnehmer in kleineren Gruppierungen durchliefen, standen auf dem Programm: Erkundung und Bestimmung der Baum- und Pflanzenwelt rund um den See mithilfe diverser Bücher und Karten, chemischer Analyse des Seewassers, mikroskopische Bestimmung der Kleinstlebewesen im Wasser und die Erkundung sowie Erschließung des Sees, was im Allgemeinen wohl die größte Herausforderung des Tages darstellte. Mithilfe eines kleinen Ruderbootes sollten die Tiefe und Lichtdurchlässigkeit sowie der pH-Wert und der Sauerstoffgehalt überprüft werden. Dies war deshalb kein einfaches Unterfangen, da es sich als ziemlich schwer herausstellte, im Takt die Ruder zu bewegen. Doch sobald man sich vom Ufer lösen konnte und sich mit einigen kräftigen Ruderbewegungen in die Mitte des Sees „paddelte“, konnten die Experimente mit diversen Messgeräten beginnen.

Dank der angenehm warmen Junisonne wurde die Entdeckungsreise in die Welt der Kleinstlebewesen, der Flora und Fauna eines Sees und der chem. Analyse, kurzum in die Welt eines Biotops zu einem echt schönen und auch spannenden Erlebnis.

Tanja Küppers



Zu den Fotos des Biokurses 2Bi5:

Seite 24: Arvid Prozesky  
darunter: Annika Nöth, Anna-Lena Cech,  
Olga Köhler  
diese Seite: Philipp Euen, Tanja Küppers,  
Merle Brückner, Sabine Ohse,  
Elena Bornschein



---

## Exkursion zum Regionalen Umweltzentrum am Dowesee, vom Bio-Grundkurs 2Bi6 der Gaußschule

*Am Mittwoch den 8. Juni besuchte der Bio-Grundkurs von Herrn Miltz das Regionale Umweltzentrum (RUZ) am Dowesee in Braunschweig. Die Exkursion sollte dem Kurs Aufschluss über das Ökosystem 'See' geben.*

*Zusammen mit einer weiteren Gymnasiastengruppe aus Gifhorn wurden in Gruppen unterschiedliche Bereiche des Gewässers untersucht.*

*Ein Beispiel sei die Analyse des Schlammes. Hierbei wurden aus dem See Proben entnommen, welche, unter dem Mikroskop betrachtet, die Population gewisser Kleinstlebewesen (Organismen) zeigen sollte. Bekannte Organismen waren u.a. der Wasserfloh oder die Teichmuschel.*

*Ein weiterer Teil der Untersuchung bestand in der Messung chemischer Grundwerte des Wassers. Durch die Bestimmung von z.B. der Wassertemperatur (12°C), der Sauerstoffsättigung, des pH-Wertes (7,5) oder etwa des Ammoniumgehalts (<0,1), konnte diese Gruppe den Dowesee in die **Gewässergüteklasse 1** einstufen.*

*Auch die letzte Aufgabe, das Gewässer auf seine umrandende Vegetation hin zu untersuchen, bekräftigte das Ergebnis der Gesamtanalyse.*

*Zuletzt klärte uns Frau David über die Entstehung und den Namen des Dowesees auf. Der Begriff „dowe“ war früher Synonym für den Begriff „doof“ (allerdings im Sinne von „taub“). Da das Gewässer weder einen natürlichen Ablauf, noch einen Zulauf besitzt, wurde er auf Grund seiner „Ruhe“ als Dowesee bezeichnet.*

*Alles in Allem war diese sehr gut organisierte Exkursion eine informative und vor allen Dingen sehr interessante Ergänzung zum Biologieunterricht von Herrn Miltz.*

---

## A Hitchhiker's Guide to the Galaxy

*So lautet der Titel der Science-Fiction-Komödie, welche die Klassen 11/1, 11/3 und 11/4 am 5. Juli gemeinsam im Cinemaxx ansahen.*

*An einem ganz normalen Morgen gerät das Leben des eigentlich ganz normalen britischen Bürgers Arthur Dent aus den Fugen, als er eigentlich nur ganz normal sein Frühstück genießen will. Dass eine Umgehungsstraße direkt durch sein Haus gebaut werden soll, wäre eigentlich schon genug, aber es kommt noch schlimmer: Der gesamte Planet ist bedroht und er ist der Einzige, der ihn retten kann. Dabei erhält er natürlich tatkräftige Unterstützung von Freunden, aber einfach ist die Aufgabe nicht. Der Hitchhiker's Guide kann bei Arthur Dents Reise durch das All nicht immer durch nützliche Tipps überzeugen und so ist er oft genug auf eigene Ideen angewiesen. Vom Beginn der Komödie an Arthurs Frühstückstisch bis zur natürlich erfolgreichen Erfüllung seiner Mission gibt es viel zu lachen und so verlassen die Schüler nach ca. zwei Stunden gut gelaunt das Kino.*

*Für alle drei Klassen bildete die Kinovorstellung den Abschluss des Englischunterrichts in diesem Halbjahr und bot nach der eingehenden Beschäftigung mit Lektüre und Grammatik einen gelungenen Ausklang.*

Schaefer und R.Matthias



## Zwei 10. Klassen in der Hafencity Hamburg

Jetzt hat es schon fast Tradition: Der zehnte Jahrgang besucht die Hafencity in Hamburg, zur Zeit das größte städtebaulichen Vorhaben Europas. Auf 155 ha Fläche sollen bis zu 40.000 Arbeitsplätze und Wohnungen für bis zu 12.000 Menschen entstehen. Die Hafencity, Drehscheibe und Kommunikationsknoten für eine moderne globale Wirtschaftsentwicklung, soll etwa 2025 fertig gestellt werden.



Im Rahmen einer geographischen Exkursion informierten sich die Klassen 10M und 10FL am 31.5.2005 vor Ort über die Hintergründe und die Baufortschritte. An einem riesigen Modell erklärte ein Städteplaner von der Bauträgergesellschaft die Zusammenhänge zwischen der Hafencity und der historischen Hamburger City. Rund 5 Milliarden Euro werden nach heutigem Stand voraussichtlich bis 2025 verbaut werden. Besonders spannend war es, Vertreter einer Investorengruppe zu beobachten, die gerade Überlegungen für ihre nächsten Projekte in der Hafencity anstellten. So gewann man den Eindruck, dass die Wirtschaft wenigstens hier in Hamburg „brummt“.

Bei einer kräftigen Brise – für Küstenbewohner wäre es wohl eher ein „laues Lüftchen“ gewesen – konnten wir uns ein Bild von den rapiden Baufortschritten machen. Wären da nicht die Preise für die entstehenden Wohnungen, würde wohl manch einer von uns wenigstens für eine Zeit gerne mit Blick auf die Elbe und den Hamburger Hafen wohnen. Für das nötige Ambiente, die Kultur in der geplanten Philharmonie in ca. 40 m Höhe oder die exquisiten Einkaufsmöglichkeiten in der nahegelegenen City muss man schon etwas investieren

---

## Die fantastische Sinfonie

 Am Freitagvormittag, dem 17. Juni, veranstaltete das Braunschweiger Staatstheater in seiner Reihe Konzertprobenwerkstatt eine öffentliche Probe des Staatsorchesters. Die Klassen 9M, 10MF und der Kurs 0Mu1 nahmen im Rahmen des Musikunterrichts daran teil. Nach einer informativen Einführung ins Werk und dem ihm zugrunde liegenden Programm durch den Generalmusikdirektor (GMD) Jonas Alber hörten wir nach einer kurzen Pause die beiden Schlusssätze aus Berlioz' berühmter „Symphonie fantastique“ von 1830. Die in der Musik plastisch beschriebenen Visionen des jungen Künstlers, der im Opiumrausch seine eigene Hinrichtung und einen Hexensabbat erlebt, wurden eindrücklich vom Orchester umgesetzt. Jonas Alber brachte uns in seiner Einführung nicht nur den für die damalige Zeit skandalösen Inhalt, sondern auch die musikalischen Neuerungen wie etwa die „Idée fixe“ – das Leitthema der Geliebten – und die fünfsätzig Anlage des Werks näher. Neben dem Genuss der musikalischen Darbietung erlebten wir jedoch auch die Probenarbeit eines Profiorchesters aus nächster Nähe. Einige von uns konnten durchaus Gemeinsamkeiten, aber auch gravierende Unterschiede – vor allem im Bereich der Proben disziplin – zu eigenen Ensembleerfahrungen entdecken.

Gs



## Wie viel Milligramm HCl sind in dieser Flasche? – 10MF bei Morgenstern

In einem professionellen Labor stehen viele Experimentierplätze bereit und ein unscheinbares Glasgefäß enthält eine klare Flüssigkeit (Salzsäure), die aber im Zentrum der Experimente steht. Ihr Gehalt an HCl ist gesucht. Mit Kittel, Schutzbrille, Bürette, Peläusball und Küken experimentieren die 19 Schülerinnen der Klasse 10MF einen Vormittag lang begeistert an der Dr. Morgenstern-Schule wie Auszubildende als Chemisch Technische Assistent/in (CTA).

Durch ganz genaues Zutropfen von Natronlauge, genaues Hinschauen und mit einigen Berechnungen bestimmt die 10MF, wie viel HCl sich in der verdünnten Salzsäure befindet. Wie genau man dafür arbeiten muss, stellen die Schülerinnen fest, als die Abweichung berechnet wird und wir feststellen müssen, dass wir mit den Ergebnissen der ersten Versuche gnadenlos durchs CTA-Examen gefallen wären.

Mit 3% Abweichung bekommt man dort gerade noch eine 4. Dies entspricht aber nur ca. 6mg. Doch nach ein bisschen Übung und noch weiteren Versuchen gelingt es aber mehreren Gruppen in den 1-er-Bereich zu gelangen.

Dt

---

## Auch die 5M war im Braunschweiger Dom!



### Joseph und seine Brüder

Am 6. Juni 2005 besuchten 24 Schülerinnen und Schüler der Klasse 5M das Musical „Joseph und seine Brüder“ im Dom.

Die Aufführung wurde von 110 Kindern der Braunschweiger Domsingschule gestaltet; die Leitung hatte der Domkantor Gerd-Peter Münden, der auch die Musik dieses Kindermusicals geschrieben hat. Für die Klasse 5M war die Veranstaltung besonders interessant, da acht Jungen und Mädchen aus der Klasse an der Aufführung beteiligt waren, teilweise auch in Solorollen. Darüber hinaus trugen aber auch die spannende Geschichte und die abwechslungsreiche, teilweise mitreißende Musik des Musicals sehr zu der guten Stimmung während der Veranstaltung bei.

H. Liebe

---

## Literaturfestival „seitenweise“: Eine Schriftstellerin liest vor

Am 12. Mai 2005 gingen wir, die Klasse 5M, zu einer Lesung der Schriftstellerin Mirjam Pressler im Kulturzelt Braunschweig. Die Lesung war Bestandteil des Kinderprogramms im Rahmen des Literaturfestivals. Mirjam Pressler stellte ihr Buch „Wundertütentage“ vor. Die Geschichte handelt von dem neunjährigen Samuel, der vor kurzem mit seinen Eltern umgezogen ist. Es fällt ihm schwer, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Doch dann lernt Samuel Nicki kennen, die ihn zu einem Geheimversteck mit einer jungen Katzenfamilie führt...

Aber mehr will ich gar nicht verraten. Man sollte das Buch lieber selber lesen!

Johanna Bernatzky, 5M  
(H. Liebe)



## Braunschweig Classix Schultournee

Im Rahmen von „Braunschweig Classix Festival 2005“ besuchten die Klassen 10M und 10 MF am 11.Mai ein Konzert in der Aula des Wilhelm-Gymnasiums. Die ca. einstündige Veranstaltung gehörte zur sogenannten „Schultournee“, d.h. Konzerten, die von Stipendiaten des Projektes LIVE MUSIC NOW gestaltet wird, jungen Musikern, die sich noch in der Ausbildung befinden.

Gleich zu Beginn wurde vom Moderator Hans-Christian Wille eine Änderung bekannt gegeben: Statt des angekündigten Trios (2 Violinen und Klavier) bestritten eine Geigerin und ein Pianist das Programm, das recht abwechslungsreich war und von den beiden jungen Musikern teilweise gemeinsam, aber auch solistisch gestaltet wurde. Zwischendurch gab es Erklärungen zu den einzelnen Stücken, und am Ende hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Fragen an die Musiker zu stellen.

H. Liebe

---

## Ein Projektor für das Gaußplanetarium – Ehemalige als Spender !



Nach der Errichtung des Rohbaues im März wurde eine weitere Etappe auf dem Weg zur Fertigstellung des Gaußplanetariums erfolgreich abgeschlossen. Rechtzeitig zum Schulfest konnte der Planetariumsbau verkleidet, die Kuppel endgültig fertiggestellt und mit dem technischen Herzstück versehen werden, dem Planetariumsprojektor. Jetzt sind erste Vorführungen des Sternenhimmels und auch andere Projektionen in der Kuppel möglich. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich dem Ehemaligenverein für die finanzielle Unterstützung. Der letzte Schliff des Innenraumes muss noch erfolgen. Wir hoffen, dass diese Arbeiten nach den Herbstferien abgeschlossen sind, damit unser Planetarium eingeweiht werden kann.

Für die Arbeitsgemeinschaft „Planetariumsbau“  
Norbert Volkmer



## Gaußschulmedaille 2005 für die Schülerin

### *Dominique Moré*



Auf Vorschlag des Schülerrats habe ich Dominique Moré mit der Gaußmedaille der Gaußschule ausgezeichnet.

Die Medaille wird an Schülerinnen und Schüler verliehen, die sich um die Schule und ihren Ruf in besonderer Weise verdient gemacht haben.

Dominique Moré war eine solche Schülerin (sie hat in diesem Jahr ihr Abitur abgelegt). Fast während ihrer gesamten Schulzeit habe ich sie als eine Schülerin erlebt, die sich für Andere engagiert und durch ihre Anregungen und Ideen zum guten Klima an der Schule beigetragen hat.

Tartsch



#### Dominiques Tätigkeit im Schülerrat

- 1999 – 2003 Klassensprecherin
- 2003 – 2005 Jahrgangssprecherin
- 1999 – 2005 Fachkonferenzvertreterin
- 2001 – 2005 Gesamtkonferenzvertreterin
- 2001 – 2003 Mitglied im Arbeitskreis für Schulentwicklung
- 2001 – 2005 Mitglied des Schülerratsvorstandes



## 8F2 (jetzt 9F2) machte mit:

„be smart – don't start“



Die Klasse 9F2 nahm im vergangenen Schuljahr erfolgreich am Nichtraucher-Wettbewerb „be smart – don't start“ teil. Unter etwa 800 teilnehmenden Klassen in Niedersachsen wurden zehn in Hannover mit einem Preis für ihre Sonderaktionen ausgezeichnet. Die 8F2 sprach in der Braunschweiger Fußgängerzone Raucher an und forderte sie auf, eine Zigarette in eine versiegelte Box zu werfen. Als Anerkennung wurde die Klasse in das Regenwaldhaus in Hannover eingeladen. Den Preis nahmen am 30. Juni in Hannover stellvertretend für die Klasse Franziska Klose, Judith Lehner, Jendrik Holste und Marco Oppermann in Begleitung von Herrn Dr. Reimers entgegen.

Rei

---

## 1. Methodentag 2005/2006 am 31.8.2005

Methodentage gehören zum pädagogischen Konzept der Gaußschule. Im laufenden Schuljahr sollen auf Beschluss der Gesamtkonferenz drei Methodentage stattfinden.

Dabei werden die Klassen von Lehrerteams betreut, die pro Klasse zwei Lehrkräfte umfassen, in der Mittelstufe teilweise drei.

Eine der Lehrkräfte ist immer die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer, sofern sie/er nicht Lehrkraft in einem Leistungskurs ist.

In den Jahrgängen 12 und 13 wird das Training von Leistungskurslehrkräften geleitet.

Der erste Methodentag des neuen Schuljahrs wurde bereits durchgeführt und hatte folgende Themenschwerpunkte:

Jahrgang 5:	Arbeitsorganisation
Jahrgang 6/7:	Mündliche Mitarbeit; Stärkung der Schülerpersönlichkeit
Jahrgang 8:	Referatvorbereitung und -gestaltung
Jahrgang 9:	Selbstmanagement
Jahrgang 10:	Freies Sprechen
Jahrgang 11:	Bewerbungsgespräche
Jahrgang 12:	Vorbereitung Facharbeit/Blockunterricht
Jahrgang 13:	Prüfungsvorbereitung

Lenz

